Tourenvorschläge ab Oberkirch

Die Tourenempfehlungen sollen anregen, die schöne Umgebung von Oberkirch auf Wirtschaftswegen mit dem Torenrad oder E Bike zu erleben. Zur Navigation kann man die Touren mit der in der Grundausstattung kostenlosen Komoot App aufs Handy laden oder bei Komoot die GPX Daten herunterladen..
Einzelheiten zur Installation und Bedienung der Komoot-App, mit der man auch individuelle Touren planen und mit Freunden teilen kann, haben wir unter https://www.adfc-bw.de/ortenau/aktiv-im-ortenaukreis/aktives-oberkirch/

zusammengestellt. Für Oberkirch haben wir ein Komoot- Konto „ADFC Oberkirch“ mit über 20 Tourenvorschlägen eingerichtet. Wenn man das eigene Komoot- Konto mit diesem Konto verbindet hat man diese Touren jederzeit direkt im Zugriff. Die Verbindung geht am PC mit den 3 Punkten oben rechts zur Funktion "Freunde finden" , wo man dann ADFC Oberkirch sucht und "Folge ich" anklickt.
Auskünfte bei Bernd Honsel, Hy 0172 8161644 Mail: berndhonsel@gmail.com

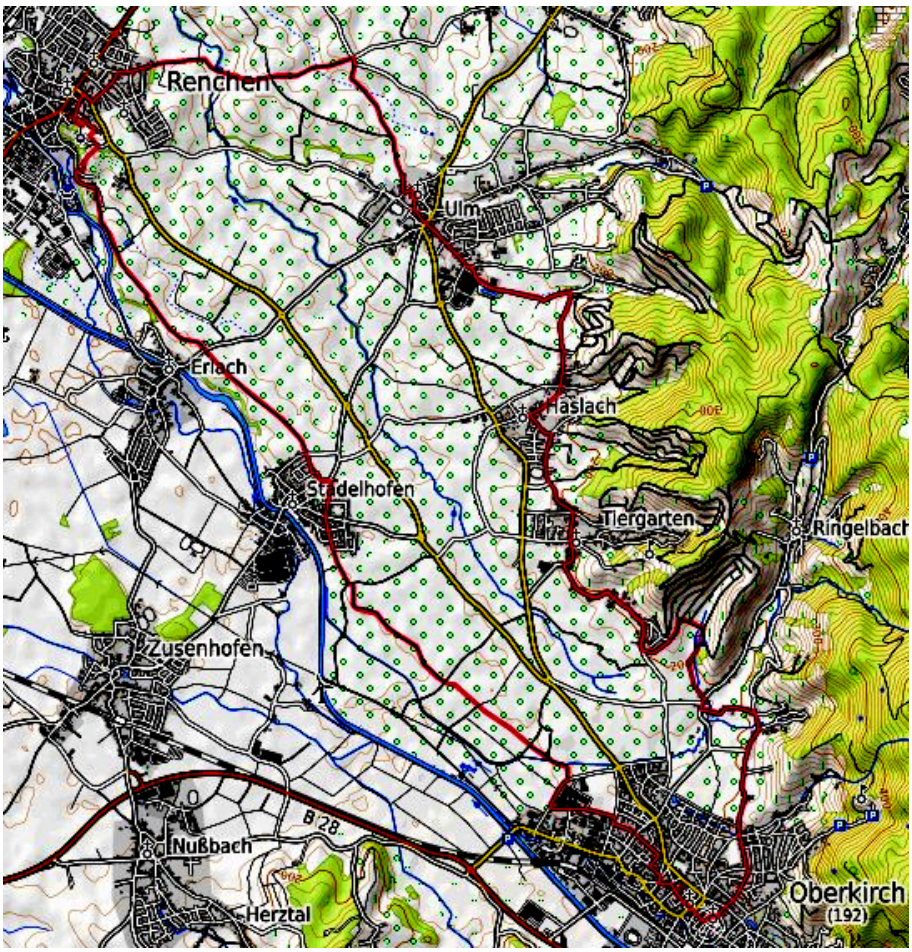
Weitere schöne Touren findet man bei Renchtal Tourismus unter:
https://www.renchtal-tourismus.de/erleben/aktivitaeten .

Dort kann man die Touren auch im GPX Format herunterladen und mit der Komoot App zur Navigation aufs Handy laden

Beim Radeln abseits der Strassen ist erhöhte Vorsicht geboten. Das Fahrrad sollte ausreichend starke Bremsen auch für längere Talfahrten haben und nicht zu schmale Reifen. Die Verwendung der Touren erfolgt auf eigene Gefahr. Bei einigen Stellen wird man absteigen müssen. Der ADFC und die Autoren der Touren übernehmen keine Haftung dafür dass die Routen befahren werden können und dürfen.

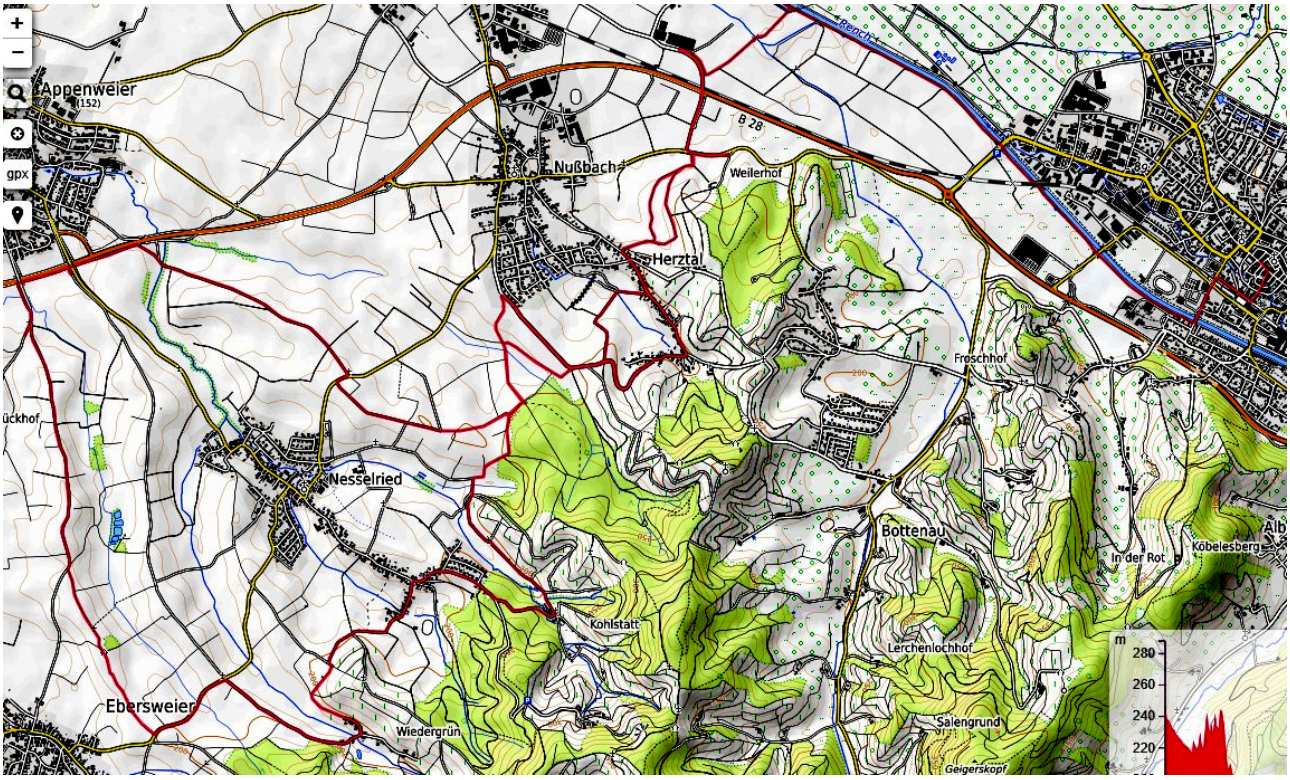
1. Oberkirch Erlach Renchen (22km, 160hm, leicht)

https://www.komoot.de/tour/314152990?ref=wtd



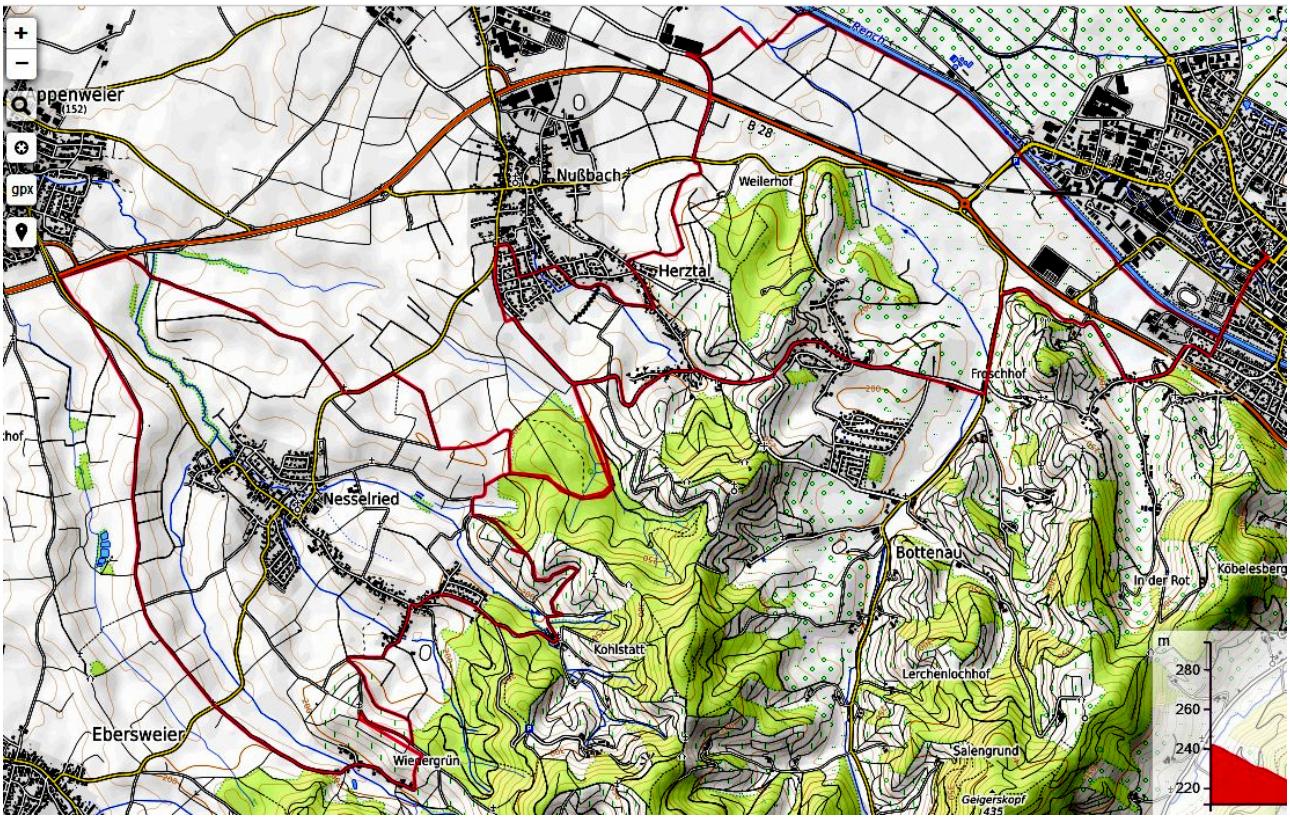
2. Oberkirch Nesselried Höhenwege (24km, 230hm, leicht)

https://www.komoot.de/tour/181641694?ref=wtd



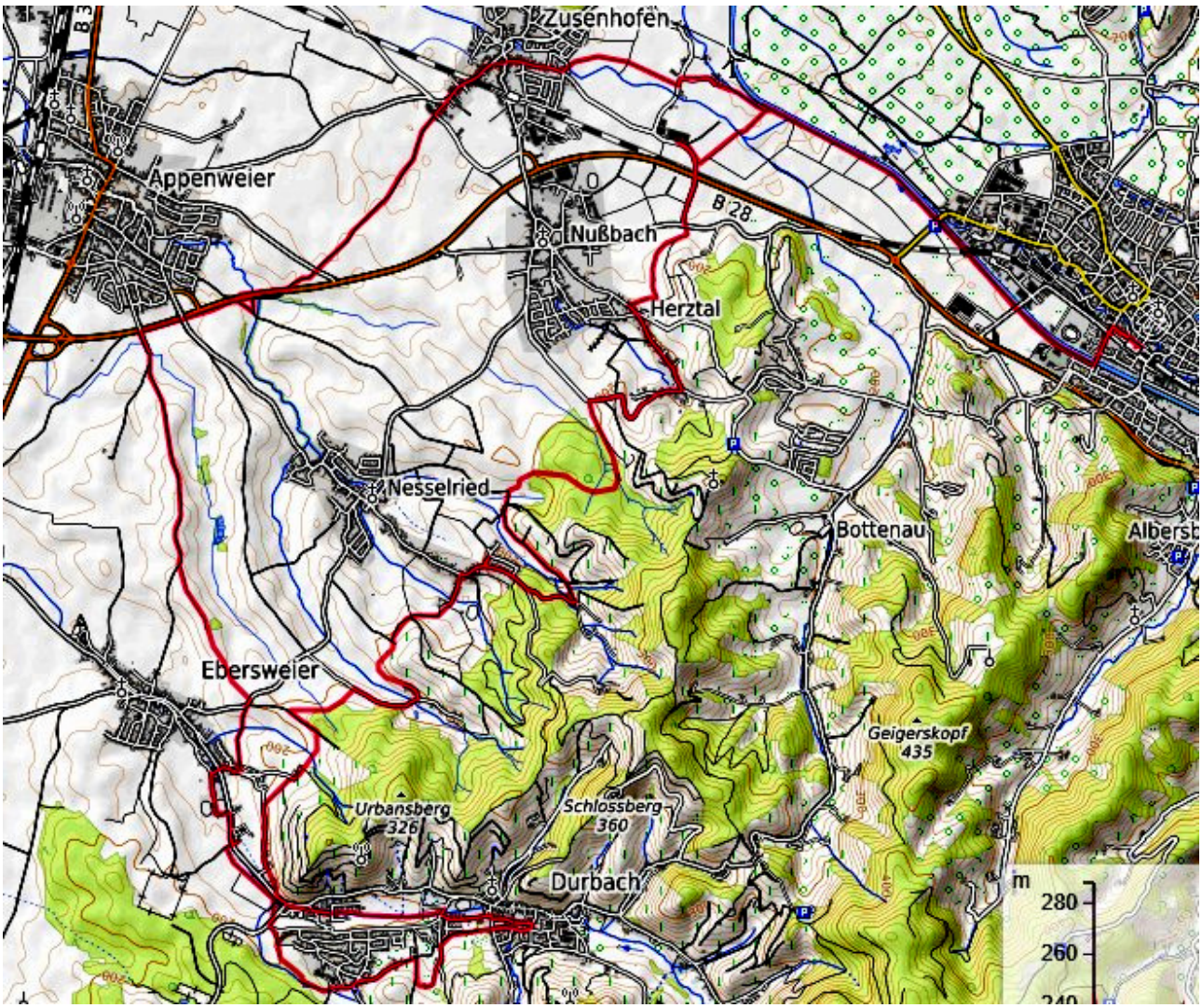
3. Oberkirch Nesselried Herztal (28km, 250hm, leicht)

https://www.komoot.de/tour/314158328?ref=wtd



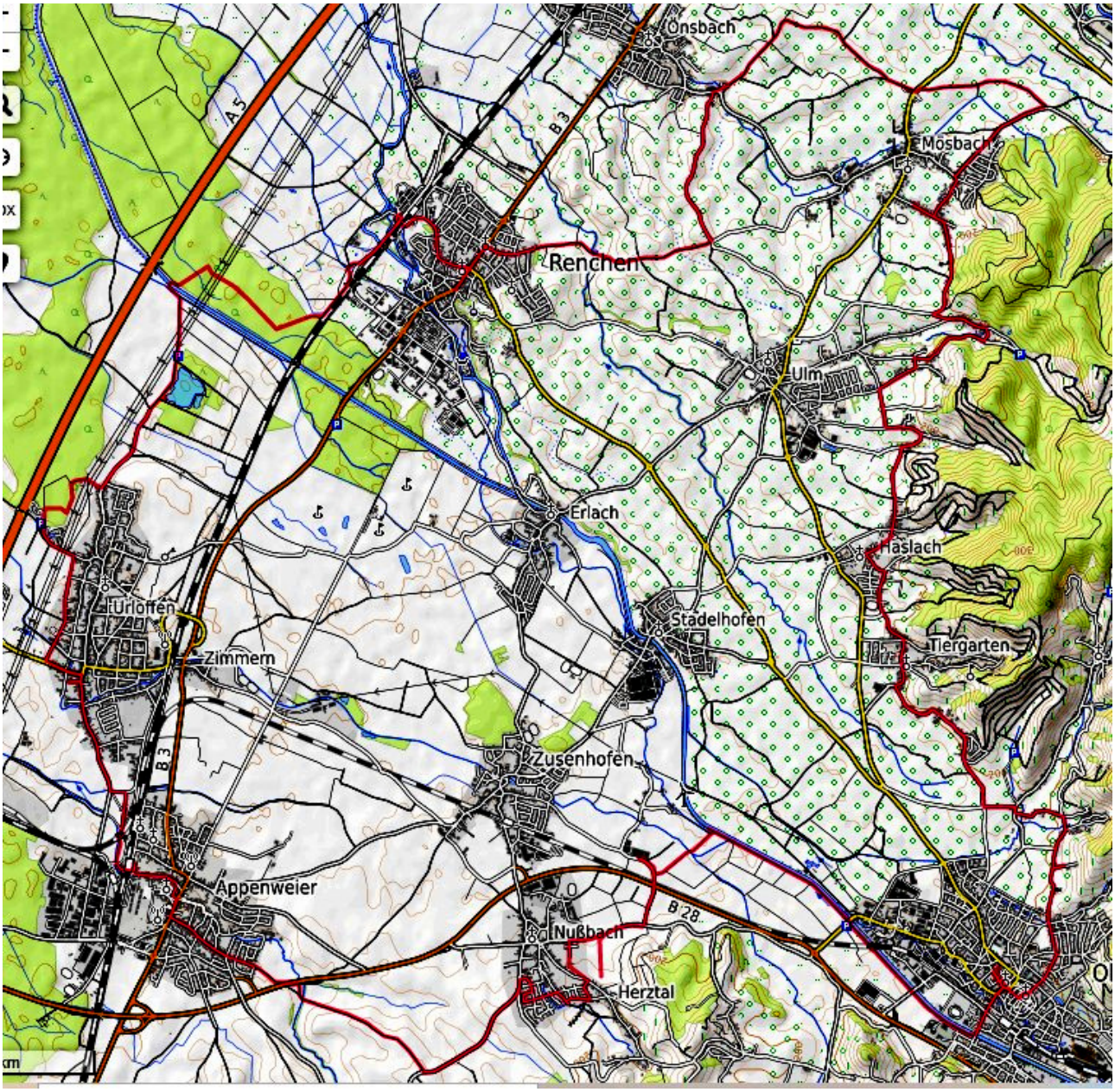
4. Oberkirch,Nussbach Durbach Herztal (37 km, 270hm, leicht)

https://www.komoot.de/tour/314164088?ref=wtd



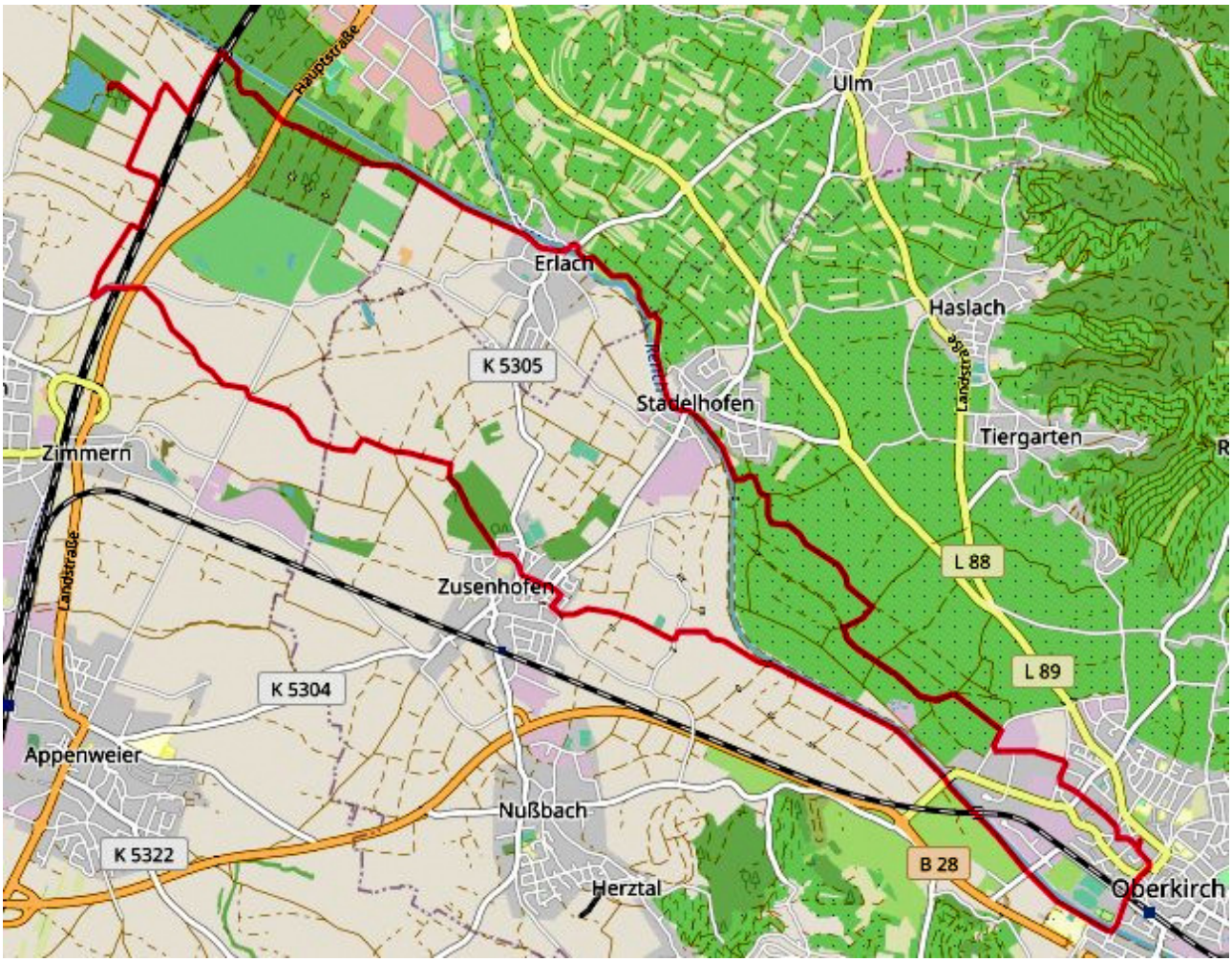
5. Oberkirch Nesselried Mösbach Kirschblüten(44km, 300hm, Leicht)

https://www.komoot.de/tour/328449808?ref=wtd



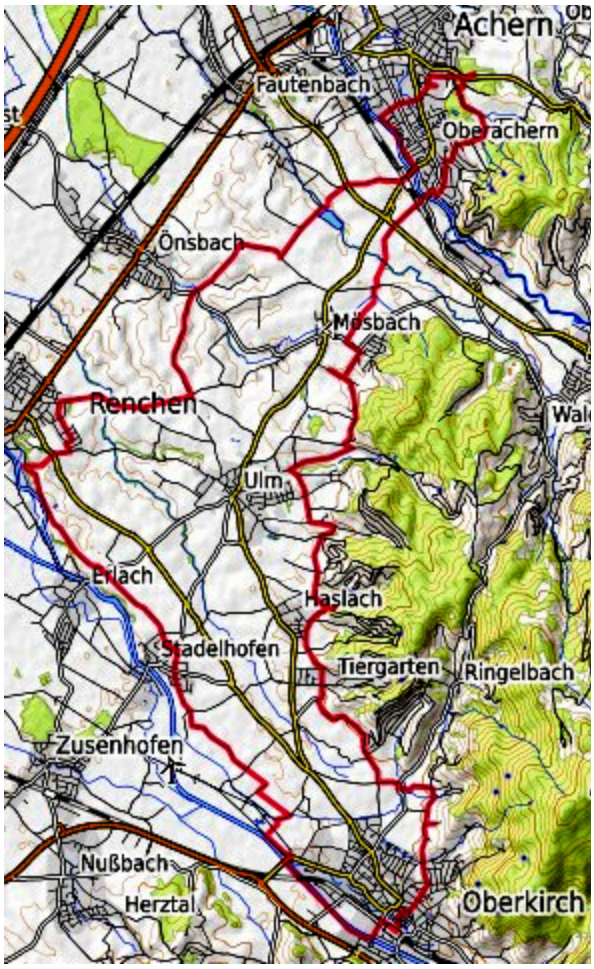
6. Oberkirch Urloffen Max Jordan See(24km, 60hm, leicht)

https://www.komoot.de/tour/225239445?ref=wtd__



7. Oberkirch Renchen Achern-Illenau Haslach (38km, 260hm, leicht)

https://www.komoot.de/tour/284469342?ref=wtd



Diese Tour ist am schönsten zur Zeit der Kirschblüte aber nicht am 25.5. 2021, weil dann die Wege den Wanderern des Mösbacher Kirschzaubers gehören.
Wir fahren zunächst durch die Obstgärten nach Renchen,folgen dort am Ortsbeginn einem kleinen etwas steilen Pfad, mit dem wir die belebte Hauptstr umgehen, und kommen weiter über einen Höhenweg in das Kirschengebiet von Mösbach. Bei der Kreuzung der Acherner Landstr ist Vorsicht geboten. Danach kommen wieder kleine Wirtschaftswege bis zur Acherbrücke, hinter der wir auf einen Uferweg abbiegen und nach einigen Kreuzungen die Illenau erreichen. Sie war ursprünglich als Heil- und Pflegeanstalt konzipiert und wurde 1842 erbaut. Initiator dieser Irrenanstalt war der badische Arzt Christian Friedrich Wilhelm Roller. Die Anstalt war bis 1940 in Betrieb und wurde dann von den Nationalsozialisten im Rahmen der Aktion T4 aufgelöst und als Reichsschule für polnische blonde und blauäugige "Beutegermanen" und

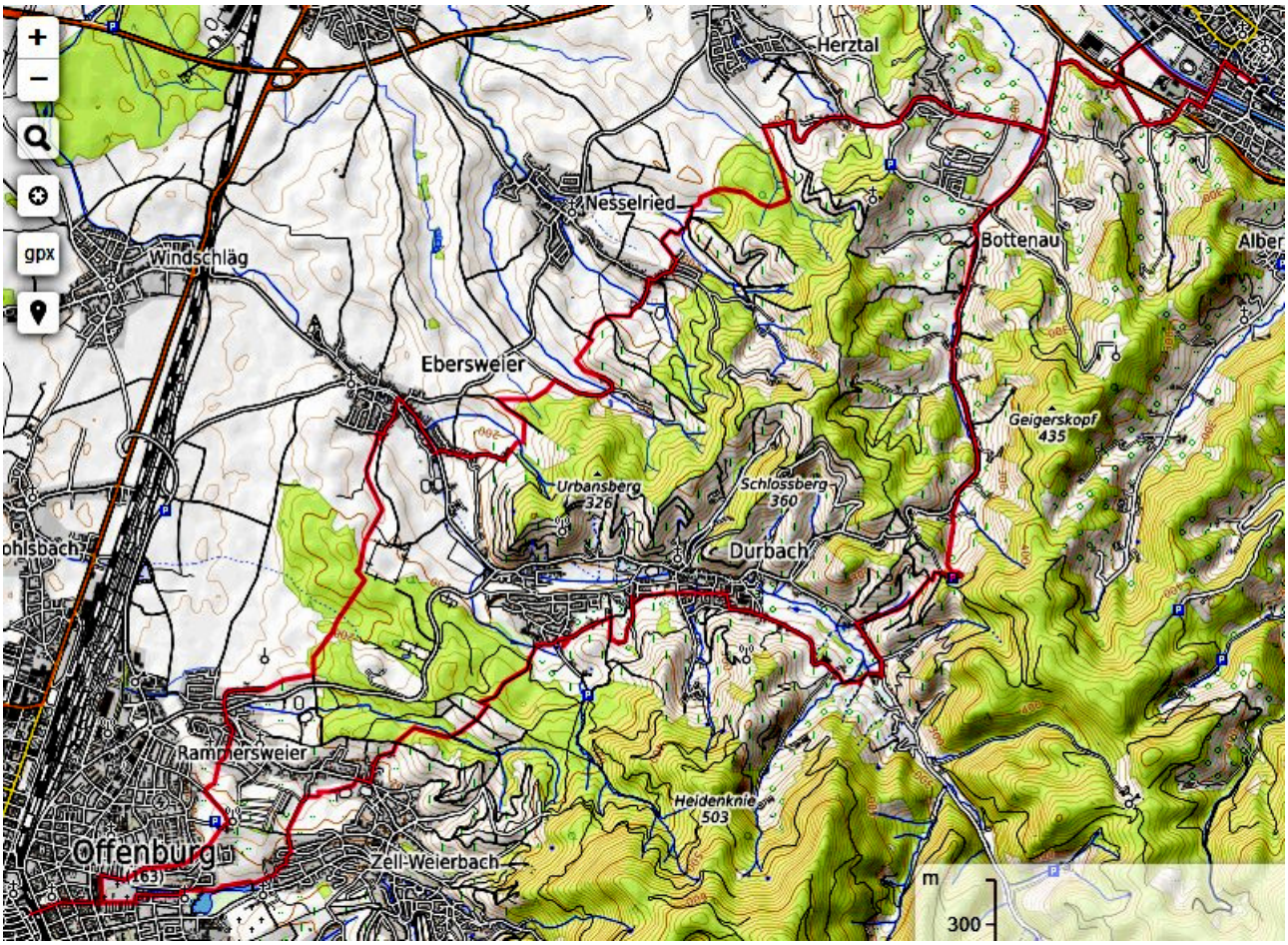
südtiroler *Volksdeutsche* verwendet. Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Anlage bis 1994 Kaserne für die französischen Streitkräfte, nach einigen Umbaumaßnahmen nutzt die Stadt Achern die Gebäude nun als Rathaus[1].
Ein kleines Museum zeigt die Geschichte der Anlage. Das Arkaden- Cafe lohnt eine Einkehr.
Weiter gehts zum Waldfriedhof. Viele Ärzte, Pfleger und Pflegerinnen der ehemals *Großherzoglich Badischen Landesirrenanstalt* liegen auf dem *Illenauer Waldfriedhof* begraben, der im Jahre 1859 gegründet wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Er liegt in einem kleinen Wald nahe der Anstalt und enthält eine Auswahl an seltenen, zum Teil fremdländischen Bäumen.
Auf dem Rückweg kommen wir an der Antoniuskapelle vorbei, wo wir einen schönen Blick über Achern haben.
Die Schnellstraße unterqueren wir und kommen auf einen kleinen Pfad bei dem wir nach einem Regen vielleicht ein kurzes Stück schieben müssen.
In Mösbach machen wir einen kleinen Abstecher zum Schlosscafe, das leider geschlossen ist. Die Miniatur – Nachbauten von Neuschwanstein, Linderhof, Hohenzollern und Lichtenstein können aber noch besichtigt werden.
In Haslach ist hinter dem Waldspielplatz ein Mountainbike Trailpark für die sportlich ehrgeizigen Freaks eingerichtet.
Kurz vor Oberkirch kommen wir am Moschtkeller vorbei, der von Mitte Juli bis Ende Oktober jeweils Do bis So geöffnet ist. Auch Gaisbacher Hof und Silberner Stern laden ein zur abschliessenden Einkehr.

8. Oberkirch Nussbach Offenburg (38 km, 550hm, E Bike leicht)

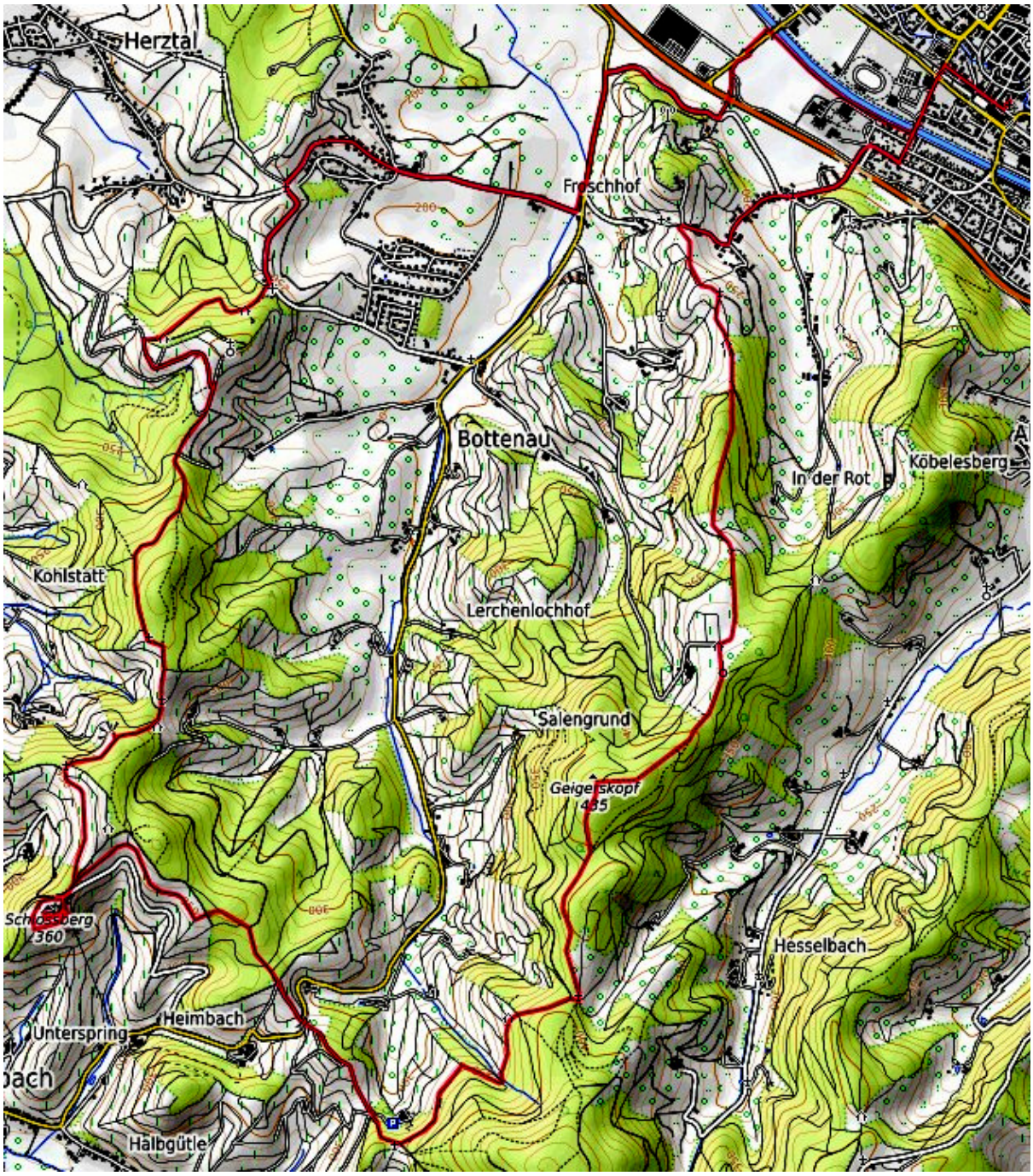
https://www.komoot.de/tour/197118755?ref=wtd

9. Oberkirch Nesselried Lindenhöhe Offenburg Durbach HummelswHof (38km, 560hm E Bike mittel)

https://www.komoot.de/tour/294439878?ref=wtd

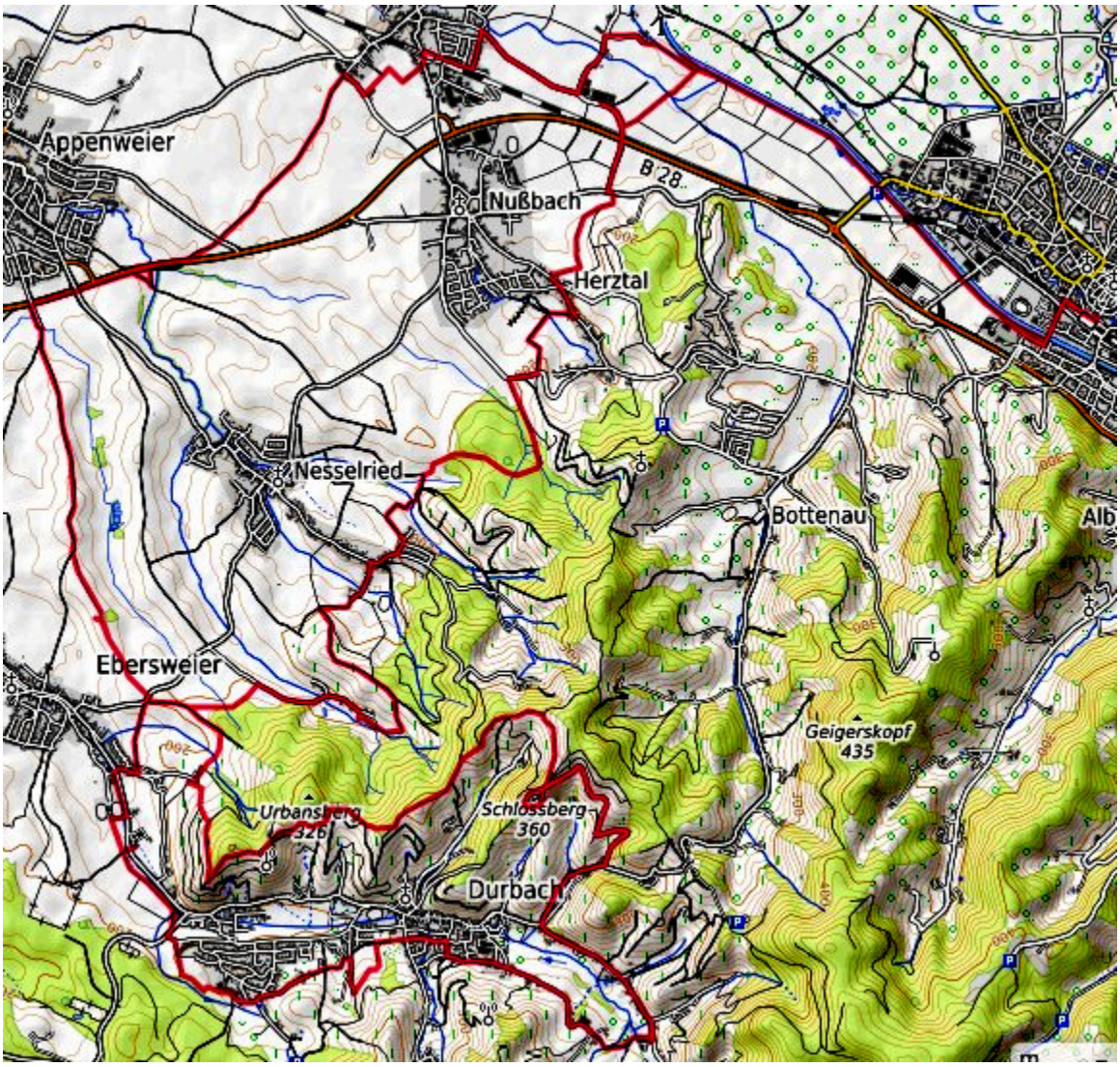


10. Oberkirch Schloss Staufenberg Geigerskopfturm (18km ,360hm, E Bike mittel)
https://www.komoot.de/tour/294446333?ref=wtd



11. Oberkirch Herztal Durbach Staufenberg Höhenweg AppenweierRenchdamm (43km 480 hm, E Bike mittel)

https://www.komoot.de/tour/311005518?ref=wtd



Zwischen Obstgärten und Weinreben nach Durbach

Diese Tour nach Durbach ist zur Obstblüte am schönsten. Sie führt durch das Durbachtal zur Burg Staufenberg und über die Weinberge zurrück.

Start ist der Renchdamm- Radweg, den wir bei der Fischtreppe verlassen in Richtung Herztal. Bei der Winzerstube werfen wir einen Blick auf die Karte und merken uns diese Einkehrmöglichkeit.
Weiter schlängelt sich der Weg über Nesselried durch alle Taleinschnitte bis wir in Ebersweier das Durbachtal erreichen.Bei der Weilermühle können wir einkehren oder uns den Platz für später merken.

Auf dem neuen Radweg kommen wir jetzt zum Skulpturenpark, der etwas versteckt hinter der Staufenberg Reha Klinik liegt. Die Räder müssen wir hier schieben.
Der weitere Weg geht oberhalb des Talgrunds mit schönen Ausblicken auf die Durbacher Weinberge. Am Bach entlang schlängelt sich ein wunderschöner Pfad, der leider den Spaziergängern vorbehalten ist.

Beim Hotel Rebstock dürfen wir eine Einkehr im schönen Restaurantgarten und die Besichtigung des liebevoll gestalteten Hotel- Parks nicht verpassen.

Frisch gestärkt schaffen wir den Aufstieg zum Schloss Staufenberg mit der wunderbaren Aussichtterasse. Wer sich diese Mühe nicht zutraut kann auch unten im Tal bleiben und kommt dann hinter der Weilermühle wieder auf den Weg.

Der Weg geht immer oberhalb der Weinberge bis zu einem Pavillon mit Panoramablick auf die Rheinebene. Zwischendrin kommt ein kurzes steileres Stück, das oft ausgewaschen ist. Hier sollte man Schieben.

Nach Querung der Straße beginnt ein wunderbarer Höhenweg zunächst unscheinbar als Grasweg, der aber später gut ausgebaut ist und vor Appenweier endet. Der Weg bietet Ausblicke auf die Obstgärten um Nesselried und auf Schwarzwald und Rheinebene.

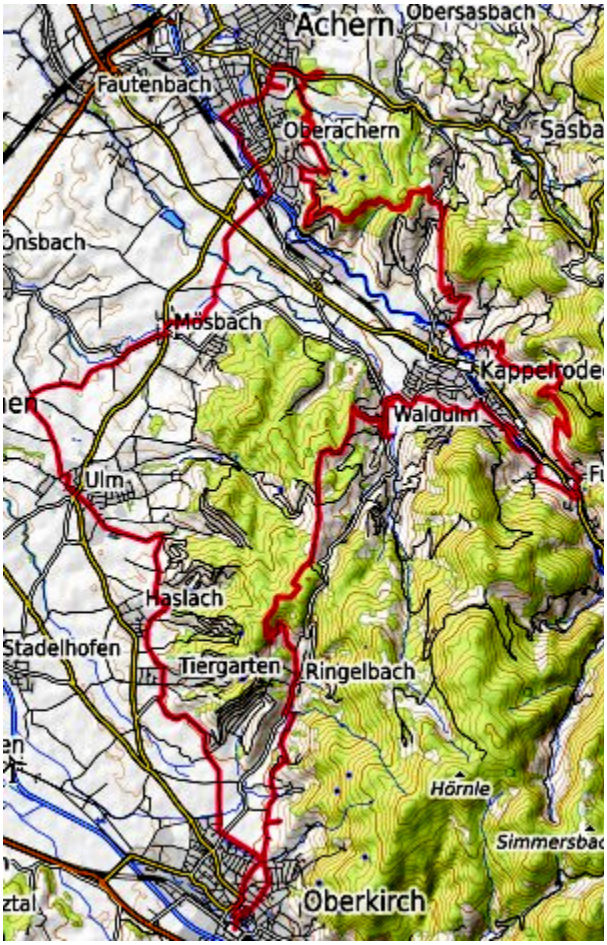
Vor Zusenhofen kommen wir am Hofladen Wurth mit seinem Spargel- Angebot vorbei. Über Zusenhofen und Renchdamm geht es wieder zurück nach Oberkirch.

12. Oberkirch Ebersweier Offenburg Durbach Staufenberg (38km, 430hm, E Bike mittel)

https://www.komoot.de/tour/294452073?ref=wtd

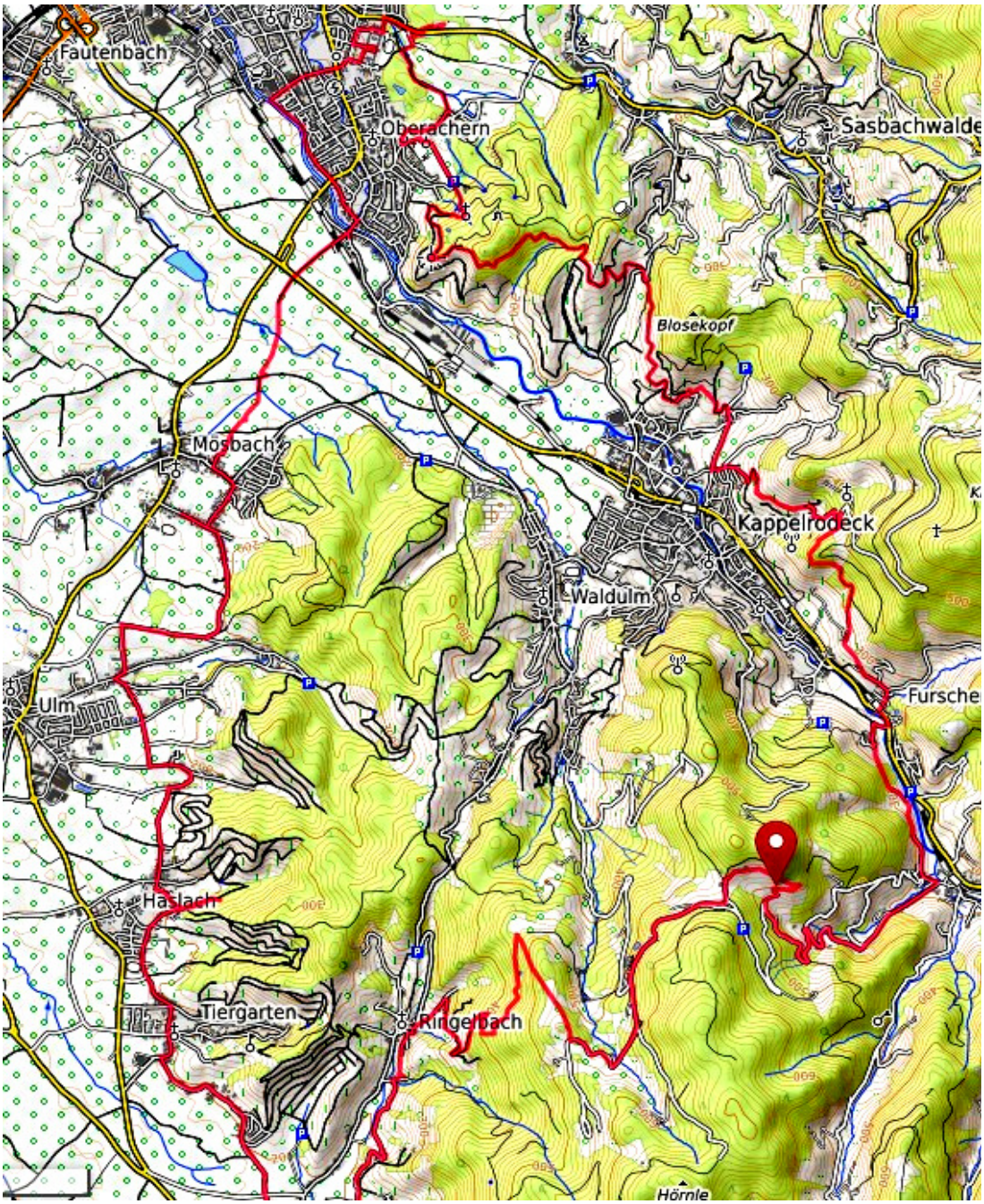
13. Oberkirch Ulm Illenau Kappelrodeck Ringelbach (42 km,700hm, E Bike mittel)

https://www.komoot.de/tour/268970364?ref=wtd



14. Oberkirch Achern Illenau Ottenhöfen Schwend Ringelbach (44km, 880hm, E Bike, mittel)

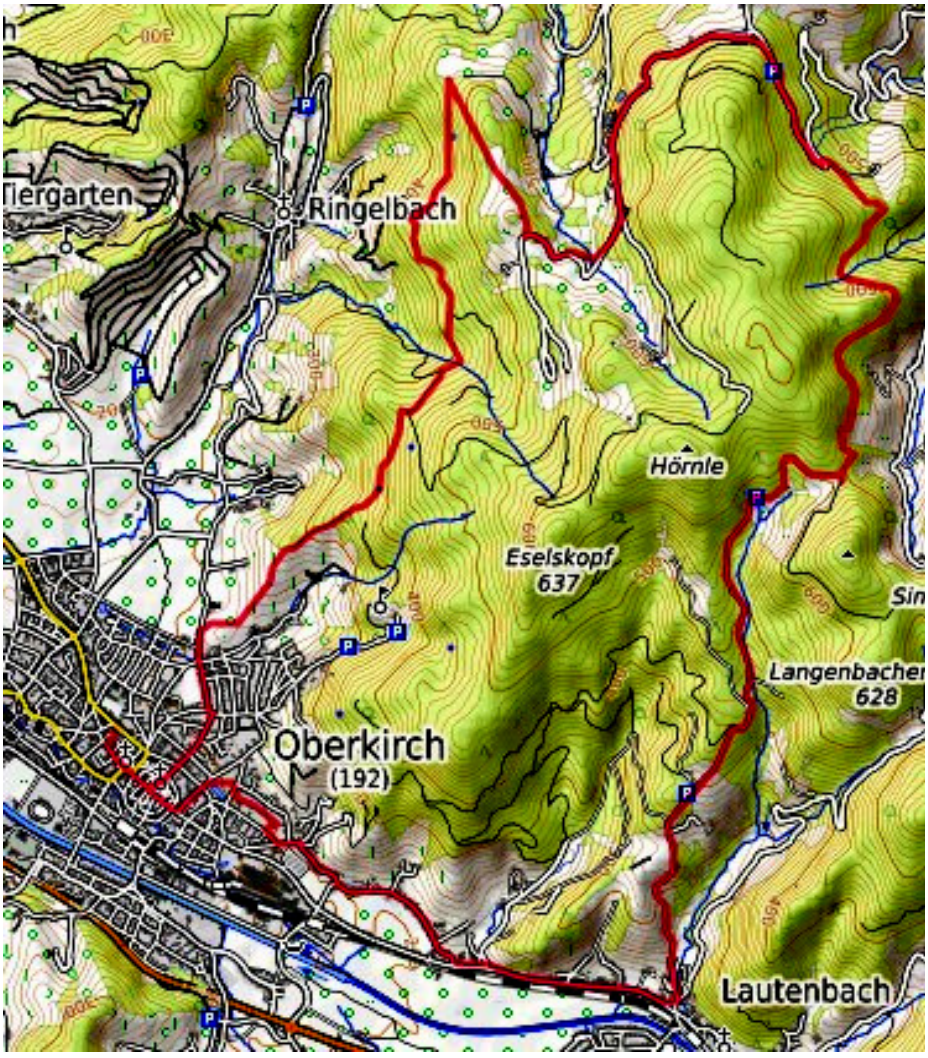
https://www.komoot.de/tour/286501562?ref=wtd



In Ottenhöfen Lauenbach versperrt an der markierten Stelle auf hm500 ein neu gebauter Schuppen den Weg. Man kann ihn hangseitig auf der Wiese umgehen.

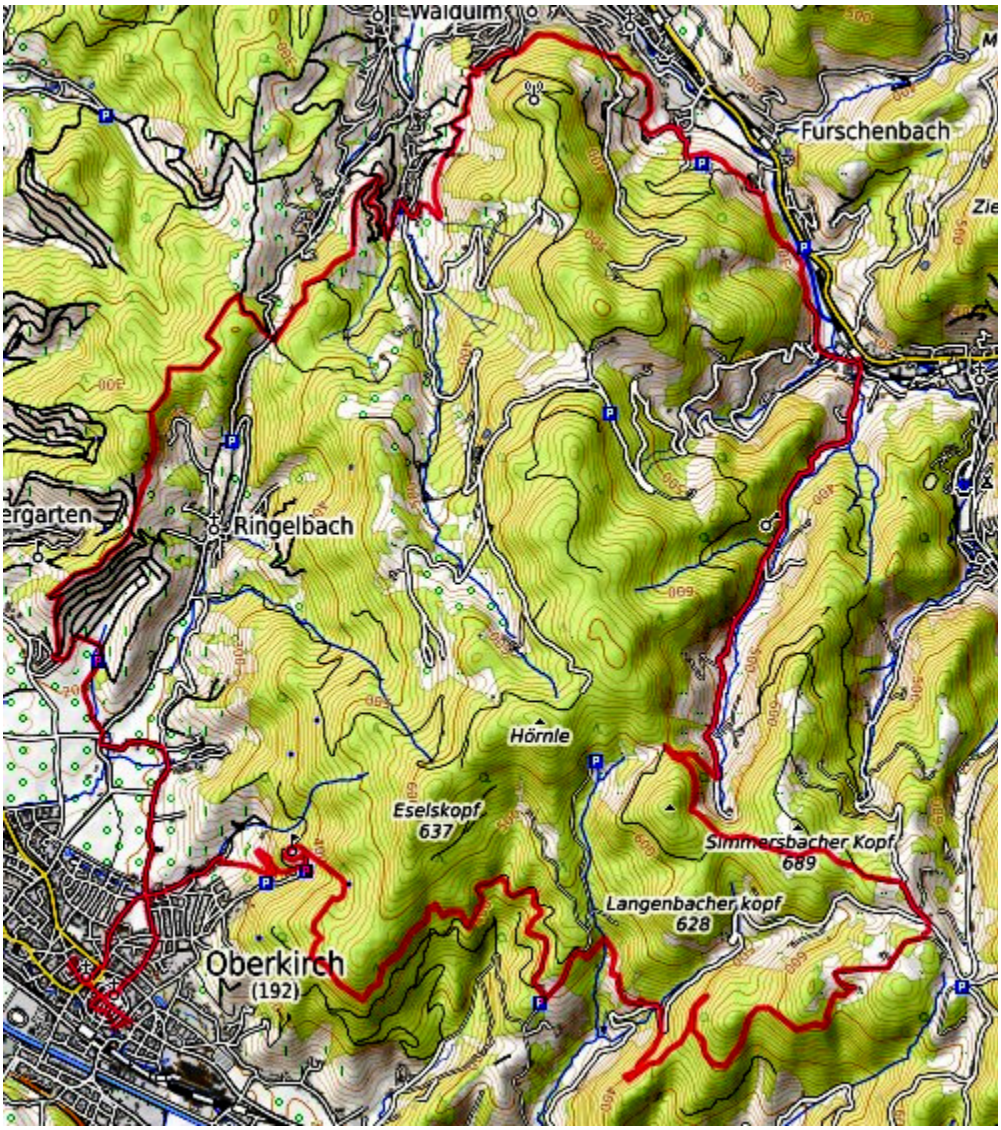
15. Oberkirch Fiesemichel Schwend Schauenburg (19 km, 520hm, E Bike mittel)

https://www.komoot.de/tour/257600398?ref=wta



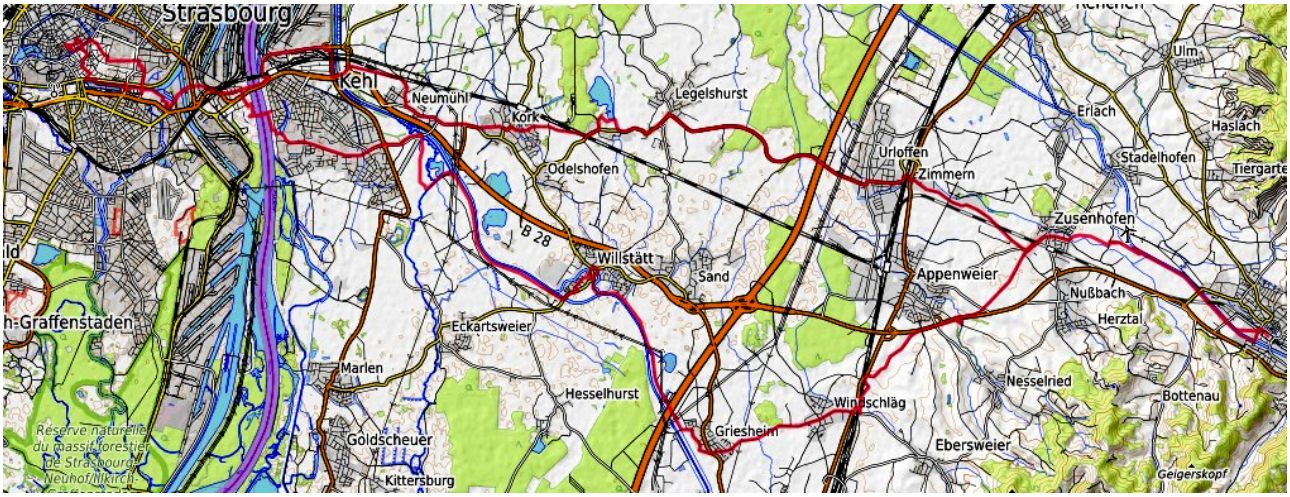
16. Oberkirch Fatimakapelle Ottenhöfen Sohlberg Vereinstrail Schauenburg(34km, 850hm, E Bike mittel)

https://www.komoot.de/tour/213964511?ref=wtd



17. Oberkirch Kinzigdamm Kehl Straßburg Urloffen Appenweier (70km 200hm, leicht)

https://www.komoot.de/tour/294419511?ref=wtd



Von Oberkirch geht es zunächst zum Radweg am Renchdamm und weiter durch Zusenhofen auf einen Wirtschaftsweg, der unter der B28 durchführt und mit etwas Abstand zur Straße weitergeht nach Windschläg und bei Griesheim den Kinzigdamm erreicht. Der Kinzigdamm soll bis Willstätt Teil eines geplanten Radschnellweges von Offenburg nach Straßburg werden. In Willstädt ist es Zeit für eine Einkehr im Mühlencafe, das einen kleinen Abstecher lohnt. Dieses Cafe bemüht sich besonders um die Integration von Behinderten, die hier eine Beschäftigung finden. Beim Besuch können wir uns auch über das Veranstaltungsprogramm auf der dortigen Bühne informieren.

Weiter geht es dann auf dem linken Kinzigdamm bis Kehl, wo wir den Weißtannenturm ansteuern. Von oben können wir den weiteren Streckenverlauf durch das Gelände der Landesgartenschau 2004 sehen, die auf beiden Seiten des Rheins durch eine aufwändig gestaltete (und sehr teure) Brücke („Passerelle“) verbunden wurde. Beim Nato- Gipfel 2009 trafen sich hier Merkel und Sarkozy zu einem Zeichen deutsch- französischer Freundschaft. Den Park können wir auf einigen für Fahrräder freigegebenen Wegen erkunden bis wir am nördlichen Ende zum Radweg an der neuen Straßenbahnlinie von Straßburg nach Kehl kommen.

Hier hat Straßburg gezeigt, wie man eine fahrradfreundliche Infrastruktur schaffen kann. Der breite Radweg führt entlang den Straßenbahngleisen autofrei über die

ehemaligen Hafenbecken bis ins Stadtzentrum.

Wir verlassen diesen Weg jedoch hinter der Brücke, um am Wasser entlang das neu ausgebaute Geschäfts- und Kulturzentrum Andre Malraux zu erkunden. In der Nähe liegt auch das Einkaufszentrum Rivetoile. Auf einer kleinen Brücke können wir das Bassin überqueren und kommen dann durch ein Gewirr kleiner Straßen zur Illbrücke beim Palais Rohan.
Die belebte Einkaufstrasse Sainte Madelaine, die uns direkt dahin führen würde, ist für Fahrräder leider verboten, man kann aber schieben.

Jetzt haben wir endlich das Münster erreicht. Die Räder kann man jetzt abstellen und die weitere Besichtigung von Münster, Gerberviertel und Place Kleber zu Fuss angehen. Zu empfehlen ist auch ein Besuch der Thomas- Kirche (hier hatte Albert Schweizer die Orgel gespielt, großes Grabmal für Moritz von Sachsen, der als Feldherr in der französischen Armee von 1730- 1750 erfolgreich war) und der gotischen reich bemalten Kirche St. Pierre le Jeune mit einem schönen Kreuzgang. Nicht verpassen sollte man die Delikatessengeschäfte in der R.Orfevres und die prachtvolle Fassade des Maison Kammerzell.

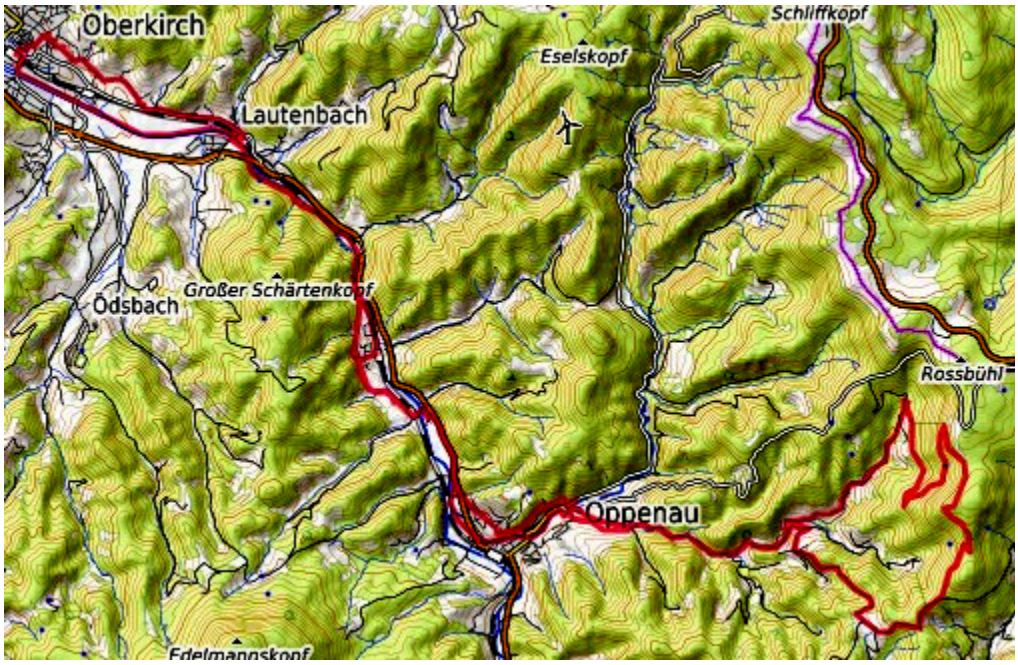
Der weitere Weg führt in einen gut versteckten Hinterhof hinter dem Münster, wo man abseits des Touristentrubels zwischen mehreren Bistros und Restaurants wählen kann.

Der Rückweg geht durchs Universitätsviertel. Dabei kommen wir an der Kunstakademie vorbei, deren Jugendstilfassade ebenso wie der kleine Citadellen-Park eine Besichtigung wert ist.
Jetzt geht es wieder zurück zum Weg am Wasser entlang, den wir schon kennen. Dabei kommen wir am Vaisseau vorbei, einem Erlebniszentrum, wo Kinder sich spielerisch mit den Naturwissenschaften vertraut machen können.

Nach der Rheinbrücke biegen wir links in die Hafenstrasse. Hinter der Bahnunterführung gibt es Parkplätze für alle, die mit dem Auto anreisen und nur die Stadtbesichtigung mit dem Rad oder der Strassenbahn machen wollen. Wir sind froh, wenn wir nach einigen belebten Kreuzungen die Unterführung zur Landstr. gefunden haben, die uns nach Kork bringt. Die gute Stube von Kork ist der ruhige Platz „Auf dem Bühl“ mit dem Brunnen, dem Stier- Denkmal und den schönen Fachwerkhäusern. Auf dem Weg nach Urloffen kann man einen kleinen Abstecher zum Baggersee machen. Über Zusenhofen und Renchdamm geht es dann wieder zurück nach Oberkirch.

18. Oberkirch Oppenau Panoramaweg Buchkopfturm Renchtalhütte (54 km, 1000hm, E Bike mittel)

https://www.komoot.de/tour/294639506?ref=wtd

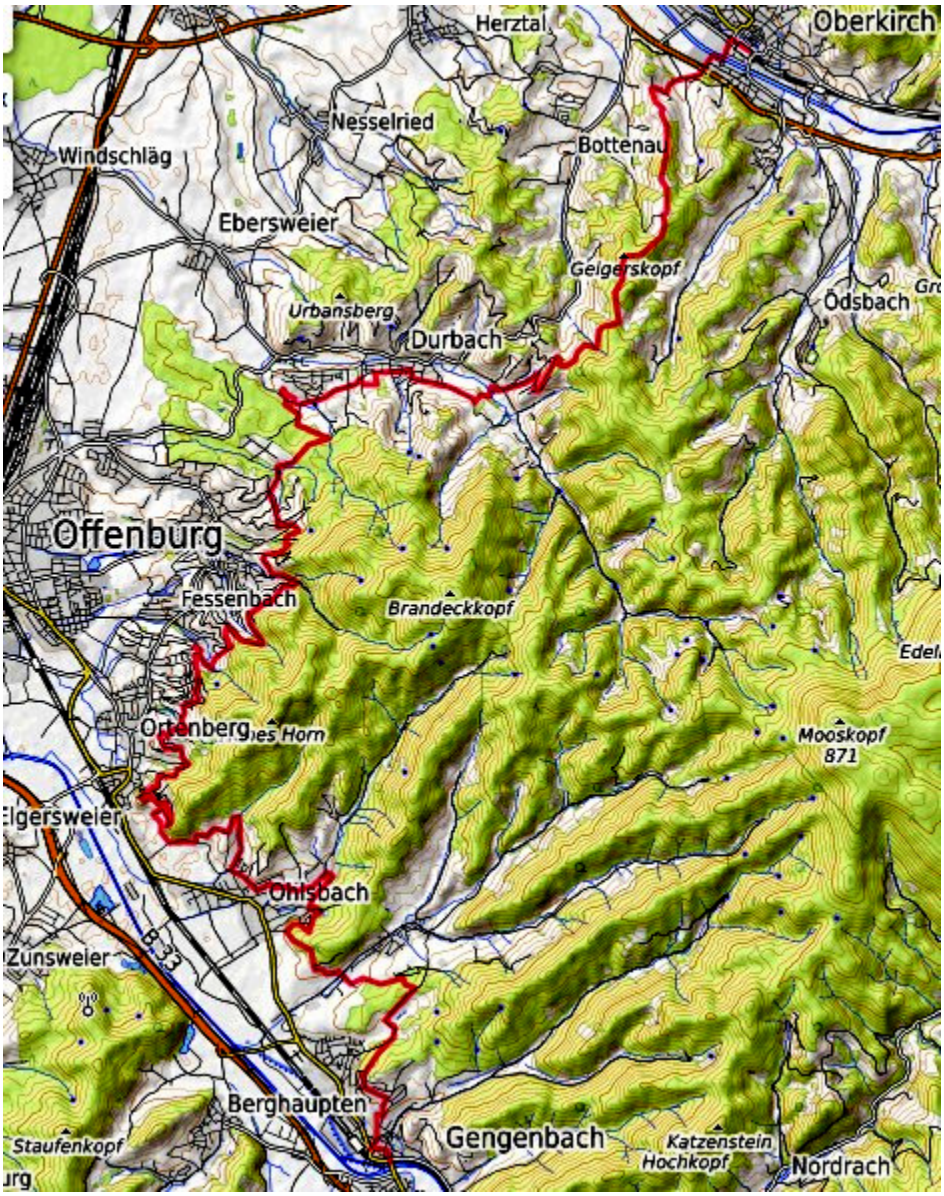


19. Oberkirch Otschenfeld Kalikutt Lothardenkmal Ofenloch Bergle (33km, 800hm E Bike mittel)

https://www.komoot.de/tour/294642929?ref=wtd

20. Gengenbach Offenburger Weinbg Durbach Geigerskopf Oberkirch (33km, 770hm, E Bike mittel)
(Fahrt nach Gengenbach mit SWEG Zug Fahrradtransport frei)

https://www.komoot.de/tour/294652704?ref=wtd



Die Tour zum malerischen Gengenbach würde für das E Bike einen Zusatz- Akku oder eine Nachladestation erforderlich machen. Man kann stattdessen aber auch die Bahn für den Hinweg nehmen und eine äußerst abwechslungsreiche Rückfahrt mit

35km und 828 hm geniessen.

Samstags und Sonntags gibt es im Sommerfahrplan leider nur Umsteigeverbindungen ab Oberkirch über Offenburg um 8.46 h, 10.46h. 12.45h und 14,45h. Der Fahrradtransport ist frei. Schon ab 2 Personen lohnt sich eine Ortenaukarte, in die die Teilnehmer eingetragen werden müssen. Durchgehende schnelle Verbindungen gibt es ab Appenweier um 8.52h, 10.54h, 12.52h und 14.52h.
Gengenbach lohnt eine eingehende Besichtigungstour. Die Altstadt mit den Stadtoren, die Engelsgasse, die reich bemalte Marienkirche und hinter der Kirche dem Klostergarten sollte man gesehen haben. Einkehren kann man im Cafe Dreher oder der vorzüglichen Dolomiti Eisdiele.

Die Tour starten wir am Brunnen vor dem Rathaus , fahren die Engelsgasse bis zum Hotel Reichsstadt (gute Küche) und folgen dann einem kleinen, stetig aufsteigenden weg, der uns bald aus der Stadt herausführt.

Unsere Tour verläuft in vielen Schleifen auf und ab zwischen Wald und Reben und ist durch die wechselnden Aussichten attraktiver als der weiter unten verlaufende Badische Weinradweg, dem wir ab Ortenberg folgen (https://www.adfc-radtourismus.de/badischer-weinradweg).

Beim Schloss Ortenberg haben wir im Innenhof einen schönen Rastplatz. Das mittelalterlich anmutende Schloss, das heute eine Jugendherberge ist, war eine Zähringergründung, wurde in der heutigen Form aber erst ca 1840 errichtet. Regelmäßig finden hier sehenswerte Mittelaltermärkte statt. Beliebt ist es auch für Hochzeiten.

Auf dem weiteren Weg kommen wir an der Burda Villa und Pavillon vorbei und dem gotischen SensTorre, mit dem Hubert Burda seinen Vater und die vielen gotischen Kirchen im Oberrheingebiet ehren wollte.

Die Wolfsgrube oben am Waldrand sparen wir für einen späteren, sehr zu empfehlenden Besuch auf und steuern als nächstes den Skulpturenpark hinter der Staufenberg Klinik an, wo wir das Fahrrad schieben müssen.

Von weiteren Weg haben wir immer einen schönen Blick auf die Durbacher Weinberge, den Klingelberg unter dem Schloss Staufenberg, der dem Ortenauer Riesling den Namen gab, und die berühmte Steillage Plauen.

Der Rebstock bietet eine willkommene Gelegenheit, sich für den kommenden Anstieg zu stärken.Die gemütliche Gartenterasse ist in einen sehenswerten Park eingebettet. Reservierung ist zu empfehlen.

Beim folgenden Anstieg wird man durch die Aussicht auf Staufenberg und

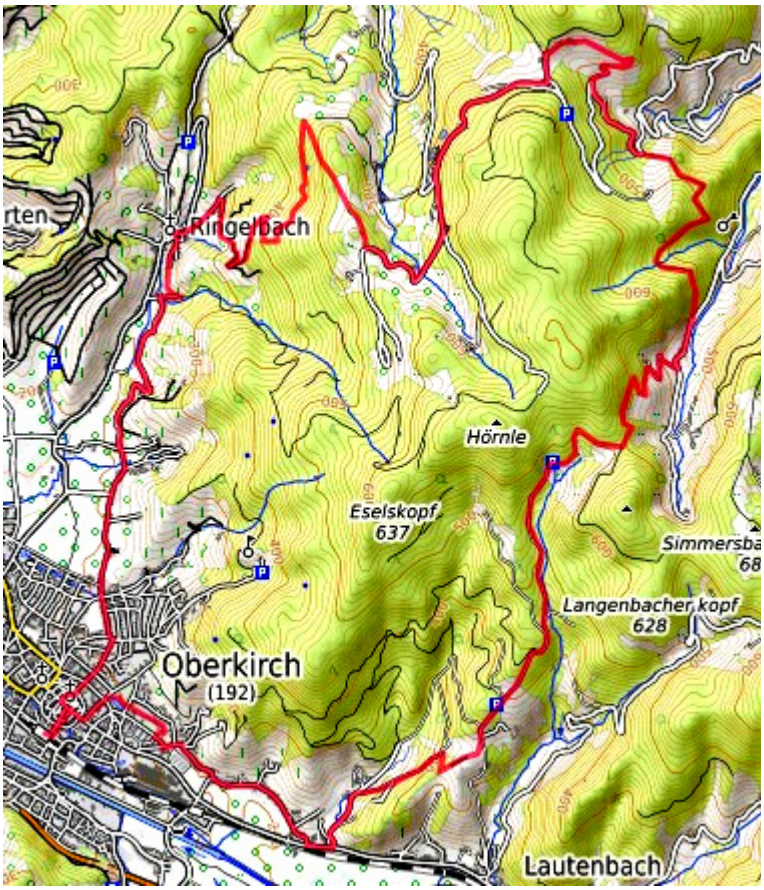
Durbachtal entschädigt.
Wenn man im Rebstock keinen Platz mehr bekommen hat kann man auch oben im Hummelswälder Hof einkehren. Wenn der Akku schwächelt kann man hinter dem Hummelswälder Hof auf einem kleinen Feldweg ins Tal rollen und hat an der Strasse Anschluss an den Bottenauer Radweg, der nach Oberkirch führt.

Aber es erwartet uns noch ein Höhepunkt: der Geigerskopf, der allerdings mit 2 steilen, aber nur kurzen Passagen verdient werden muss. Vom Turm hat man einen Rundblick auf Hornisgrinde, Renchtal und Rheinebene. Man ahnt die wunderbaren Fahrrad- und Mountainbikestrecken, die sich hier verbergen.

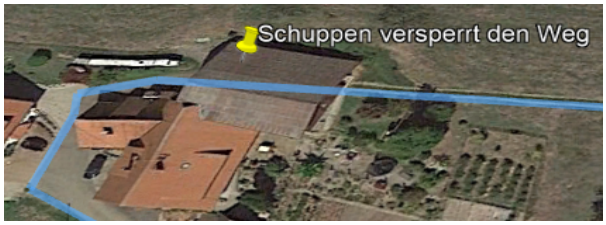
Bei der Abfahrt ist nochmals Vorsicht geboten an einem kurzen steilen Stück das oft ausgewaschen und verblockt ist. Wer sich nicht sicher fühlt sollte hier besser schieben.
Bald sind wir wieder zwischen Obstbäumen und Reben und können glücklich und zufrieden nach Oberkirch hinabrollen.

21. Oberkirch Ringelbach Schwend Ottenhöfen Fiesemichel Winterbach (22km, 650 hm, E Bike mittel)

https://www.komoot.de/tour/334820476?ref=wtd



In Ottenhöfen Lauenbach versperrt ein neuer Schuppen den Weg. Man kann ihn hangseitig umfahren oder schieben.



Touren ab Hornisgrinde

40. Auffahrt zur Hornisgrinde

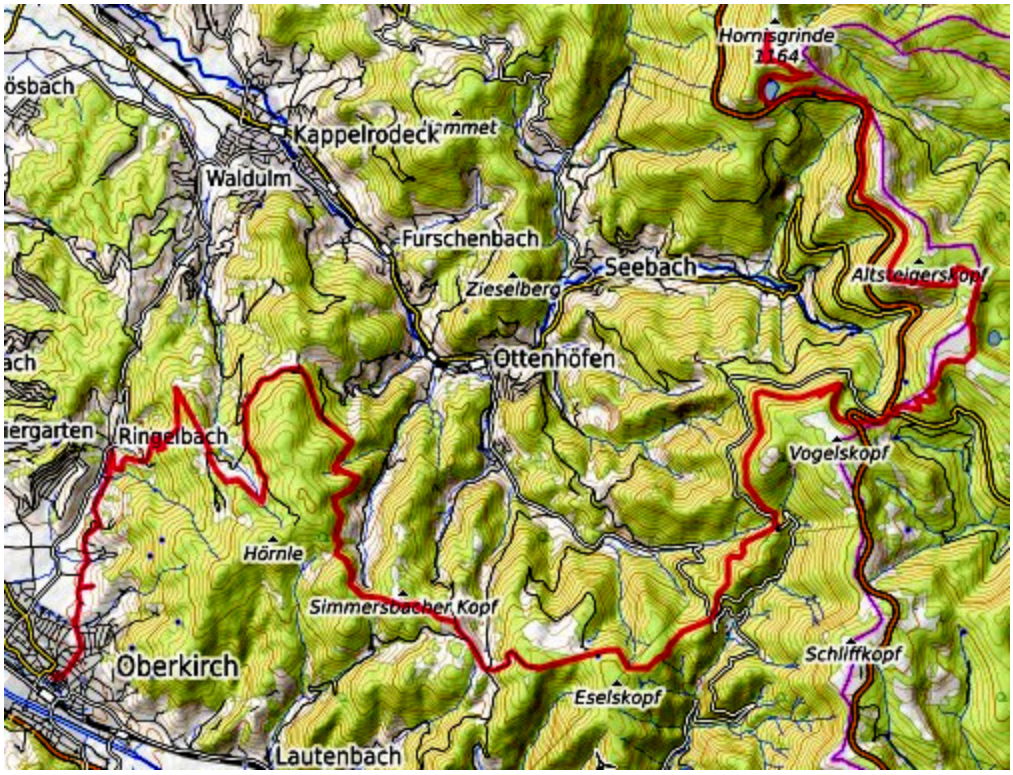
Auffahrt mit Bus+Fahrradanhänger ab Achern oder Oppenau
https://www.ortenaulinie.de/Startseite/Fahrplan/schwarzwaldhochstra%C3%9Fe.html)

Der Bus fährt von Mai bis Oktober am Wochenende mit einem Fahrradanhänger für 16 Fahrräder um 10.10h und 13.15h (aktuellen Fahrplan überprüfen!) ab Bahnhof Oppenau. Die Fahrkarte kann man am Automaten am Bahnhof Oberkirch durchgehend bis zur Hornisgrinde lösen. Bei mehreren Teilnehmern lohnt sich die Ortenau Karte. Bahnverbindung mit SWEG ab Oberkirch um 9.12h und um 12.17h. Stattdessen kann man Oppenau auch auf dem wunderschönen Renchtal- Radweg erreichen.
https://www.komoot.de/tour/309529053?ref=wtd

Telefonische Reservierung wird empfohlen Wenn alle Plätze vergeben sind ist man gut beraten, wenn man eine Alternative vorbereitet hat.

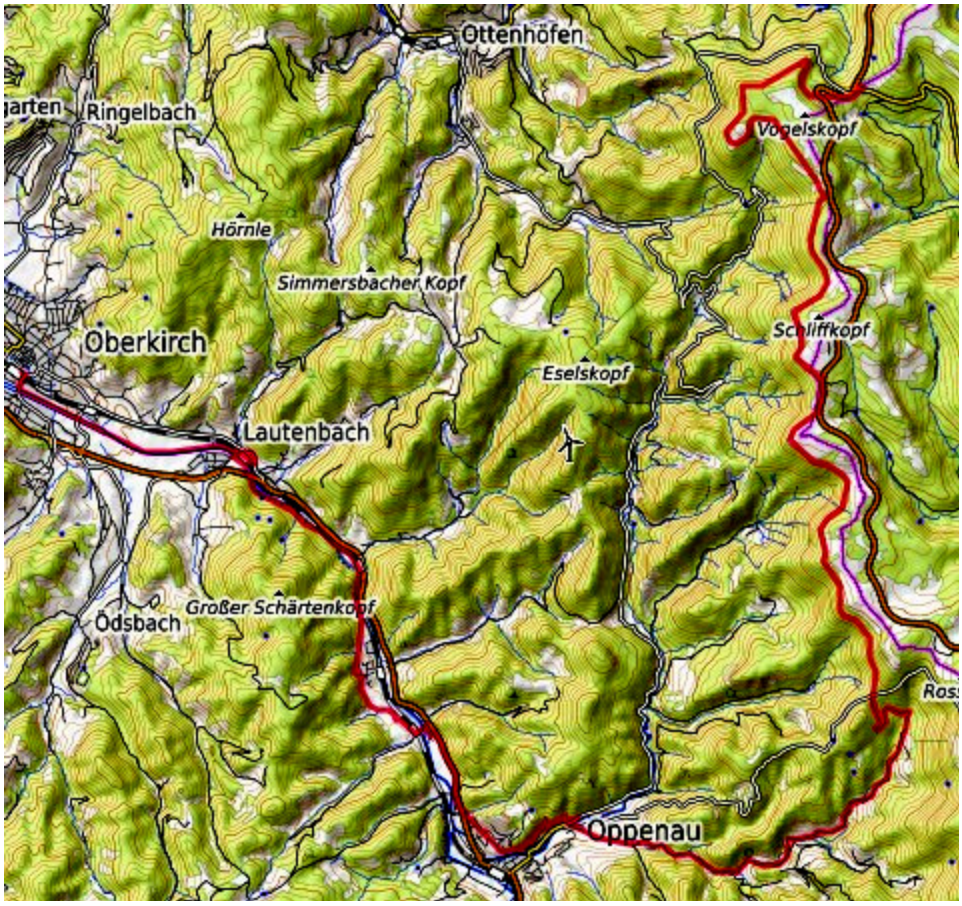
41. Hornisgrinde Darmst Htt Sohlberg Schwend Wolfach (36km, 510hm E Bike mittel)

https://www.komoot.de/tour/255576875?ref=wtd



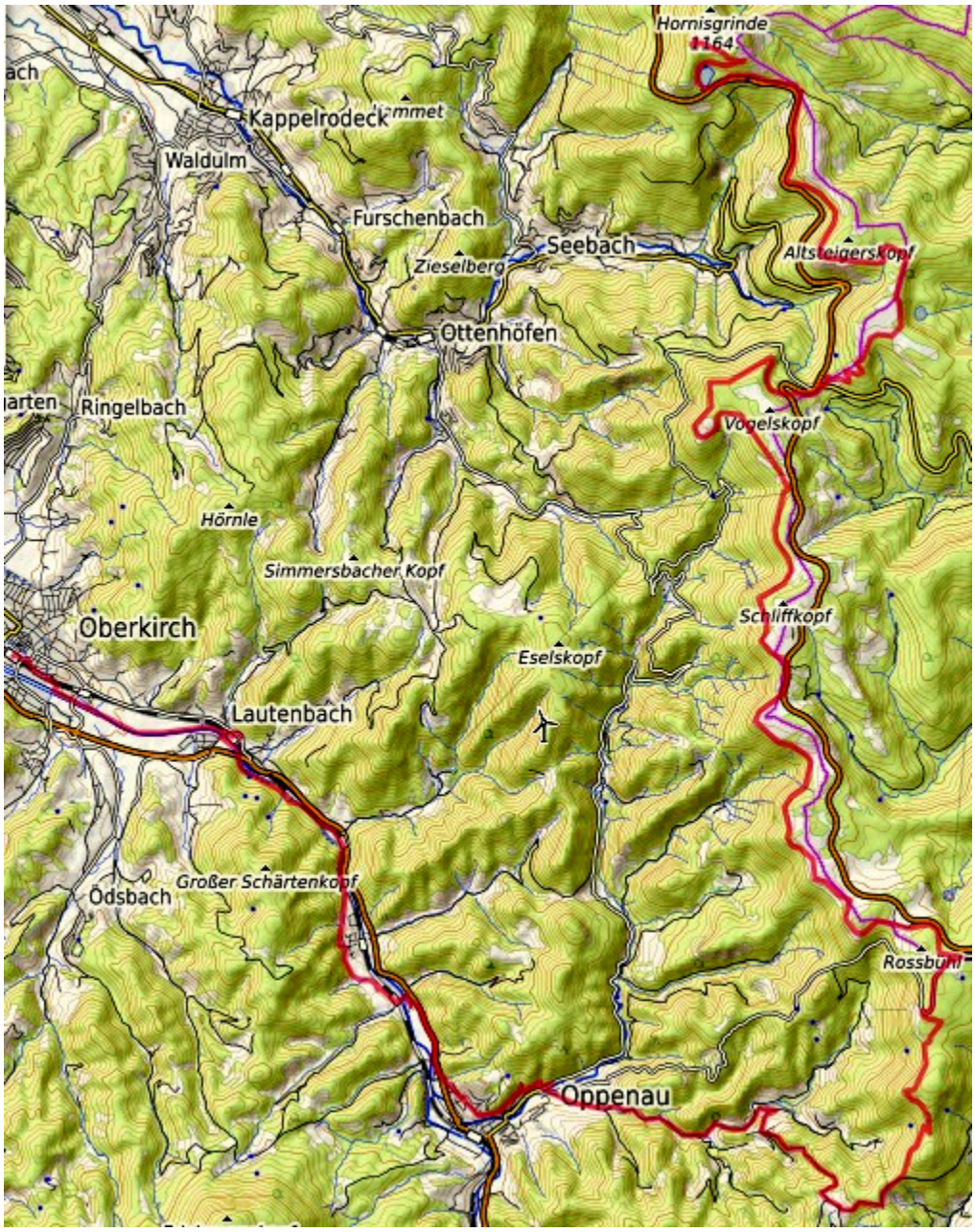
42. Ruhestein Schliffkopf Maisach Renchdamm (36 km, 420hm E Bike leicht)

https://www.komoot.de/tour/308997619?ref=wtd



43. Hornisgrinde Darmstädter Htt Schliffkopf Zuflucht Buchkopfturm Renchtalhtt Oppenau Panorama Renchdamm (48km, 550 hm, E Bike mittel)

https://www.komoot.de/tour/294645263?ref=wtd



Die Tour beginnt am Hornisgrinde Turm.
Wer die Strecke etwas verkürzen will kann schon am Ruhestein aussteigen und nach Besichtigung des Nationalparkzentrums dort die Tour beginnen.

Man genießt erst mal das herrliche Panorama. Es lohnt sich etwas weiter zum Bismarckturm zu fahren.
Wenn es nicht zu voll ist sollte man in der Grinde Hütte einkehren und die Kuchen Spezialitäten probieren.

Dann geht's los mit dem Rad. Wir haben50km mit 1500hm Abfahrt, aber auch 570hm Anstieg vor uns, die natürlich mit einem E Bike besser zu schaffen sind. Die Wege sind auch für Tourenräder geeignet, wenn man einige kurze Schiebestrecken in Kauf nimmt.

Zuerst geht es über die Straße zurück zum Mummelsee, wo man sich in dem Rummel etwas umsehen kann. Gleich hinter dem Parkplatz geht links ein Forstweg zunächst zum Seibelseckle und weiter immer oberhalb der Straße mit wunderschönen Ausblicken hoch zur Darmstädter Hütte. Spätestens hier sollte man einkehren und die badische Gastlichkeit genießen.

Danach geht es in östlicher Richtung in ein wildromantisches Hochmoorgebiet. Zwischendurch hat man einen Blick auf den Wildsee, der sich als versteckter Karsee seine Ursprünglichkeit bewahrt hat.
Jetzt kommen noch einige Kehren im Skigebiet, bis man das neue Ruhestein Nationalparkzentrum erreicht. wo sich eine Besichtigung lohnt.

Danach hat man die Wahl, ob man bequem aber im lästigen Autoverkehr bis zum Abzweig des 1000m Weges fährt oder die steilere und etwas raue Waldstrecke nimmt.

Hat man das geschafft kann man sich auf eine lange gut ausgebaute Panoramastrecke freuen, die ohne große Steigungen am Schliffkopf , dem Lotharpfad, der Zuflucht vorbei auf die Straße zum Gleitschirmfliegerplatz führt, wo die Aussicht und der Flugbetrieb eine kleine Pause lohnt.

Dann geht es wieder auf einem Panoramaweg zum Buchkopfturm, den man unbedingt wegen seiner schönen Aussicht besteigen sollte.Zwischendrin ist eine kurze etwas raue Strecke, wo man besser schiebt, wenn man sich nicht sicher fühlt. Das gilt auch für das steile Stück vom Buchkopfturm abwärts.

Bald ist die Renchtalhütte erreicht, die für ihr Kuchenangebot berühmt, aber immer auch ziemlich überlaufen ist. Als Ausweichlösung kann man auch das Gasthaus Breitenberg ansteuern, das wenig später am Weg liegt.
Danach geht es in gemütlicher Fahrt herunter ins Maisachtal und nach Oppenau, wo ein weiterer Höhepunkt wartet. Etwas versteckt führt dort der Panoramaweg hoch über den Dächern von Oppenau am Hang entlang. Jetzt geht es immer der Rench entlang nach Lautenbach, wo ein spätgotisches Juwel, die Kirche Maria Krönung, einen Besuch wert ist.
Nach Oberkirch sind es dann nur wenige Kilometer an der Rench entlang.